



Leistungsvereinbarung

zwischen

der Schweizerischen Eidgenossenschaft, vertreten durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, vertreten durch Herrn Staatssekretär Dr. Mauro Dell'Ambrogio und den Vizedirektor und Abteilungsleiter Nationale Forschung und Innovation, Herrn Dr. Gregor Haefliger,

(nachfolgend „das SBFI“)

und

der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW),

(nachfolgend „die SAGW“)

Laupenstrasse 7, 3001 Bern, vertreten durch Herrn Prof. Dr. Jean-Jacques Aubert, Präsident der SAGW und Herrn Dr. Markus Zürcher, Generalsekretär der SAGW.

Gestützt auf Art. 8 des Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes (FIG; SR 420.1) vereinbaren die Parteien was folgt:

Artikel 1 Zweck und Geltungsbereich

¹ Die vorliegende Vereinbarung ergänzt die Rahmenvereinbarung zwischen Bund und den Akademien der Wissenschaften Schweiz und legt die strategischen Leistungsbereiche und -ziele fest, welche die SAGW mit den vom Bund nach den Bestimmungen des FIG zur Verfügung gestellten Mitteln in der Beitragsperiode 2017-2020 zu erfüllen hat.

² Leistungsziele und erwartete Ergebnisse sind im Anhang zu dieser Vereinbarung festgelegt. Der Anhang ist integraler Bestandteil der vorliegenden Vereinbarung.

³ Die festgelegten Ziele garantieren der SAGW den nötigen Handlungsspielraum und erlauben ihr im Rahmen der vorliegenden Vereinbarung die Vornahme von notwendig erachteten Anpassungen im Verlaufe der Beitragsperiode.

Artikel 2 Finanzielle Rahmenbedingungen

¹ Es gelten die Bestimmungen der Rahmenvereinbarung (Art. 2).

² Der Transfer von geisteswissenschaftlichen Editionen vom SNF zur SAGW richtet sich nach den Regeln zum formalisierten Vorgehen vom 30.11.2016. Die entsprechenden Finanzmittel bleiben in der Periode 2017 - 2020 beim SNF eingestellt.

Artikel 3 Strategische Leistungsbereiche

¹ In Zusammenarbeit und Koordination mit den anderen Organen der Forschungsförderung verfolgt die SAGW die im Anhang definierten Leistungsziele in den folgenden strategischen Leistungsbereichen:

A Grundaufgaben

- A.1 Zusammenarbeit, Vernetzung und Informationsvermittlung im Rahmen der Mitgliedschaften;
- A.2 Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Vernetzung;
- A.3 Betreuung und punktuelle Unterstützung der mit langfristigen Aufgaben befassten, national und international tätigen Kuratorien und Kommissionen
- A.4 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- A.5 Thematische Aktivitäten im Rahmen der Projekte „Generationenbeziehungen“, "Gesundheitssystem im Wandel", "Sprachen und Kulturen" sowie „Wissenschaftskultur“
- A.6 Zielgerichtete und adressatengerechte interne und externe Kommunikation

B Koordinierte Aufgaben

gemäss Rahmenvereinbarung Art. 4

C Zusatzaufgaben

Über gebundene Bundesbeiträge finanzierte Projekte:

- C.1 Nationale Wörterbücher (NWB)
- C.2 Année Politique Suisse (APS)
- C.3 Diplomatische Dokumente der Schweiz (DDS)
- C.4 Historisches Lexikon Schweiz (HLS)
- C.5 Data and Service Center for the Humanities (DaSCH)

Über ordentliche Bundesbeiträge finanzierte Projekte:

- C.6 Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS)
- C.7 Infoclio.ch
- C.8 Transfer Editionen

Artikel 4 Anpassung der Ziele und Massnahmen

¹ Werden die in Art. 2 referenzierten Bundesbeiträge im Verlauf der Beitragsperiode gekürzt und stellen diese Kürzungen die Erreichung der im Anhang vereinbarten Leistungsziele in Frage, verständigen sich die Parteien auf eine Anpassung der Leistungsziele.

² Neue, in der Leistungsvereinbarung nicht vorgesehene Aufgaben kann die SAGW ohne Anpassung der übrigen Leistungsziele nur übernehmen, wenn ihr gleichzeitig die für die Erfüllung der neuen Aufgaben benötigten Mittel zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Artikel 5 Controlling und Reporting

Es gelten die Bestimmungen des Rahmenvertrages (Art. 6).

Artikel 6 Allgemeine Vertragsbedingungen

Es gelten die Bestimmungen des Rahmenvertrages (Art. 7).

Bern, den 15.5.2017

Für die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW):



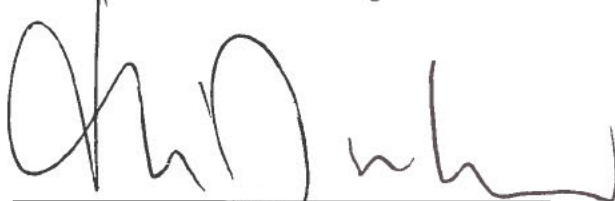
(Prof. Dr. Jean-Jacques Aubert,
Präsident SAGW)



(Dr. Markus Zürcher,
Generalsekretär SAGW)

Bern, den 12.5.2017

Für die Schweizerische Eidgenossenschaft:



(Dr. Mauro Dell'Ambrogio,
Staatssekretär)



(Dr. Gregor Haefliger,
Vizedirektor)

Anhang zur Leistungsvereinbarung

zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) für die Beitragsperiode 2017-2020

Tabellarische Übersicht über den Mitteleinsatz in der Periode 2017-2020

Leistungsbereich	Mittel (in kCHF)	Bemerkungen
A Grundaufgaben		
A.1 Zusammenarbeit, Vernetzung und Informationsvermittlung im Rahmen der Mitgliedgesellschaften	11'263	
A.2 Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Vernetzung	693	
A.3 Betreuung und punktuelle Unterstützung der mit langfristigen Aufgaben befassten, national und international tätigen Kuratoren und Kommissionen	1'027	
A.4 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	1'548	
A.5 Thematische Aktivitäten im Rahmen der Schwerpunkte „Generationenbeziehungen“, "Gesundheitssystem im Wandel", "Sprachen und Kulturen" sowie „Wissenschaftskultur“	1'467	
A.6 Zielgerichtete und adressatengerechte, interne und externe Kommunikation	1'445	
B Koordinierte Aufgaben		
Eigenaufwendungen SAGW gemäss Anhang Rahmenvereinbarung (Summe)		
B.1 Bildung und Nachwuchs	432	
B.2 Umgang mit natürlichen Ressourcen	432	
B.3 Gesundheitssystem im Wandel	494	
B.4 Wissenschaftskultur	494	
B.5 Digitalisierung	40	
B.9 Internationale Zusammenarbeit	432	
C Zusatzaufgaben		
über gebundene Bundesbeiträge finanziert		
C.1 Nationale Wörterbücher	22'146	Inkl. CHF 2.162 Mio. SAGW-interne Overheadkosten; die Transferbeiträge an die Unternehmen übersteigen den bewilligten Zahlungsrahmen 2017–2020 gemäss RV Art. 3 Abs. 3 nicht.
C.2 Année Politique Suisse	2'817	
C.3 Diplomatische Dokumente der Schweiz	3'661	
C.4 Historisches Lexikon der Schweiz	8'676	
C.5 Data and Service Center for the Humanities	2'432	
über ordentliche Bundesbeiträge finanziert		
C.6 Inventar der Fundmünzen der Schweiz	2'542	
C.7 Infoclio.ch	2'232	
C.8 Transfer Editionen	432	10.8 Mio. CHF beim SNF eingestellt
Total	64'708	

Kommentare:

1. Die Overheadkosten (Administration, Generalsekretariat, Finanzaufwand und Budgetsaldo) wurden auf alle Kostenstellen gleichwertig verteilt (mit Ausnahme von B.5). Deshalb weichen die unter den Zusatzaufgaben aufgeführten gebundenen Beiträge für die Unternehmen (C.1 bis C.5) vom bewilligten Zahlungsrahmen um je kCHF 432, insgesamt kCHF 2'162, ab. Dabei handelt es sich um umgelagerte interne Kosten, die der SAGW durch die Administration der Unternehmen entstehen, die jedoch nicht an die Unternehmen weitergeleitet und welche aus dem ordentlichen Bundesbeitrag sowie mit Eigenmitteln abgegolten werden. Die Unternehmen erhalten die in der Rahmenvereinbarung Art. 2 Abs. 3 ausgewiesenen maximalen Transferbeiträge.
2. Zur Berechnung der nicht gebundenen Kosten für die Periode 2017 bis 2020 wurden die gleichen Wachstumsraten wie bei den Grundbeiträgen eingesetzt.
3. Die Ausgaben für die Budgetposition Wissenschaftskultur im Budget der SAGW wurde je hälftig auf die Kostenstellen B.3 und B.4 umgelegt.
4. Die Differenz zwischen dem hier ausgewiesenen Total von kCHF 64'708 und den Beiträgen von kCHF 63'932 an die SAGW gemäss BFI-Botschaft 2017–2020 ergibt sich aus den eigenen Erträgen der SAGW in der budgetierten Höhe von kCHF 776 über die nächsten vier Jahre, die im Mitteleinsatz 2017–2020 ebenfalls eingesetzt werden.

Strategische Leistungsziele und erwartete Ergebnisse in der Periode 2017–2020

A Grundaufgaben

A. 1 Zusammenarbeit, Vernetzung und Informationsvermittlung im Rahmen der Mitgliedsgesellschaften

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 11'263 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

a) Vermittlung und community building Mit ihrer Subventionstätigkeit unterstützt die SAGW gezielt die horizontale und vertikale Vernetzung der Forschenden: Gefördert wird die disziplinäre, interdisziplinäre und thematische Zusammenarbeit, die Verbreitung von Forschungsergebnissen, der Informationsaustausch und die Mitwirkung in den Projekten der SAGW sowie der Akademien Schweiz.
b) Kooperation und Mitwirkung Die Fachgesellschaften verstärken die nationale und internationale Zusammenarbeit und stellen der Dachorganisation in deren verschiedenen Tätigkeitsbereichen ihre Expertise zur Verfügung.
c) Förderung des Open Access Die durch die SAGW unterstützten Fachzeitschriften und Reihen werden gemäss der Open-Access-Strategie der Akademie veröffentlicht und präsentiert. Die SAGW leistet damit einen Beitrag zur Realisierung der nationalen Open-Access-Strategie. Bis 2020 hat die SAGW eine Open-Access-Policy in ihrem Zuständigkeitsbereich erarbeitet.

Erwartete Ergebnisse

a) Vermittlung und community building Die Fachgesellschaften binden die relevanten Akteure auf allen Stufen (Nachwuchs, Mittelbau, Professorenschaft) ein. Sie tragen zur Gestaltung ihrer Disziplin bei. Beiträge und Forschungsergebnisse aus ihrem Bereich werden verbreitet. Sie informieren zeitgerecht über relevante Veranstaltungen, Ausschreibungen, Forschungsprogramme und Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene.
b) Kooperation und Mitwirkung Die Fachgesellschaften realisieren Kooperationsprojekte und bündeln ihre Vermittlungsaktivitäten in disziplinären Fachportalen. In geeigneten Formaten wie der Reihe «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas» greifen sie in Zusammenarbeit mit der Dachgesellschaft aktuelle Themen auf. Ihre Expertise findet Eingang in die thematischen Schwerpunkten der SAGW sowie der Akademien Schweiz.
c) Förderung des Open Access Die Inhalte der Fachzeitschriften der Mitgliedsgesellschaften sind möglichst frei zugänglich sowie in aktueller Form und nachhaltig gesichert verfügbar. Die Implementierung der Open-Access-Policy ab 2021 ist vorbereitet.

A. 2 Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Vernetzung

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 693 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

a) Internationale Zusammenarbeit mit Institutionen und Initiativen Die SAGW verstärkt in Zusammenarbeit mit den Akademien Schweiz die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen und Projekten (<i>siehe auch B.7</i>).
b) Internationale Zusammenarbeit der Mitgliedinstitutionen Die Mitgliedinstitutionen der SAGW partizipieren an internationalen Projekten und sind in internationalen Organisationen und Fachvertretungen präsent.
c) Zusammenarbeit mit DARIAH und CLARIN Die SAGW koordiniert und fördert die internationale Anbindung geisteswissenschaftlicher Forschungsinfrastrukturen in der Schweiz durch eine intensivierete Kontaktpflege mit DARIAH-EU und CLARIN-EU. Das Data and Service Center for Humanities DaSCH kann eine Koordinationstätigkeit für DARIAH-relevante Aktivitäten in der Schweiz wahrnehmen. Die Nationalen Wörterbücher sind in ein Schweizer Netzwerk für die Interessenswahrnehmung der sprachwissenschaftlich basierten Forschungsinfrastrukturen gegenüber CLARIN eingebunden.
d) Internationale Zusammenarbeit zu Open Science Die SAGW ist in die internationalen Initiativen für Open Access und Open Data aktiv eingebunden.

Erwartete Ergebnisse

a) Internationale Zusammenarbeit mit Institutionen und Initiativen Die SAGW ist in Arbeitsgruppen internationaler Organisationen wie ALLEA oder UAI repräsentiert und beteiligt sich an internationalen Initiativen (COST-Actions, Digital Humanities deutsch, D-A-CH-Projekte etc.) sowie den Aktivitäten der internationalen Balzan-Stiftung (<i>siehe auch B.7</i>). Sie unterstützt in geeigneter Weise die Mitwirkung der von ihr vertretenen Disziplinen an den EU-Programmen.
b) Internationale Zusammenarbeit der Mitgliedinstitutionen Die Mitgliedinstitutionen der SAGW sind in internationalen Dachverbänden repräsentiert und pflegen Kooperationen über die Landesgrenzen hinaus. Sie beteiligen sich an internationalen Projekten und setzen sich für eine Mitwirkung ihrer jeweiligen Fachgemeinschaft an den EU-Programmen ein.
c) Zusammenarbeit mit DARIAH und CLARIN Die SAGW konnte dazu beitragen, dass die Mitgliedschaft der Schweiz (Vollmitglied oder Beobachterstatus) bei DARIAH-EU und CLARIN-EU vollzogen oder verbindlich vorbereitet worden ist.
d) Internationale Zusammenarbeit zu Open Science In Zusammenarbeit mit nationalen Akteuren wie dem Programm 5 «Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung» (2017–2020) der Schweizerischen Hochschulkonferenz (beziehungsweise swissuniversities) setzt die SAGW in ihrem Förderbereich eine international abgestimmte Strategie für Open Science um.

A. 3 Betreuung und punktuelle Unterstützung der mit langfristigen Aufgaben befassten national und international tätigen Kuratorien und Kommissionen

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 1'027 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

- | |
|--|
| a) Ausgewählte, langfristige Editions- und Forschungsprojekte, unter anderem im Rahmen internationaler Initiativen der Union Académique internationale (UAI), werden von Kommissionen und Kuratorien betreut und punktuell finanziell gefördert.
b) Die Ergebnisse werden nach Möglichkeit digital aufbereitet. |
|--|

Erwartete Ergebnisse

- | |
|--|
| a) Die geplanten Arbeiten werden in der vorgesehenen Qualität sowie den vorgesehenen Fristen abgeschlossen.
b) Sofern die rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen gegeben sind, werden die Ergebnisse digital verfügbar gemacht. |
|--|

A. 4 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 1'548 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

- | |
|---|
| a) Internationale Vernetzung des akademischen Nachwuchses
Nachwuchsforschenden wird mittels Reisekostenbeiträgen die aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen im Ausland ermöglicht. Durch dieses komplementäre Förderinstrument wird die internationale Vernetzung des in der Schweiz tätigen akademischen Nachwuchses in den Geistes- und Sozialwissenschaften gefördert. |
| b) Steuerung des Wachstums der Reisemittelförderung
Das Gesuchs- und Finanzvolumen der Reisemittelförderung kann stabil gehalten werden. |
| c) Der Nachwuchspreis wird jährlich gemäss Reglement vergeben. |

Erwartete Ergebnisse

- | |
|--|
| a) Leistungsziel Internationale Vernetzung des akademischen Nachwuchses
Durch reglementarische Grundlagen, Kontrollmechanismen und geeignete digitale Hilfsmittel (Einführung einer Online-Gesuchseingabe und -administration) werden die vorhandenen Mittel effektiv und effizient eingesetzt. |
| b) Steuerung des Wachstums der Reisemittelförderung
Die durch nicht gebundene Bundesbeiträge finanzierten Reisekostenbeiträge bewegen sich in einem konstant bleibenden Rahmen. |
| c) Die Anzahl Kandidaturen kann auf dem erreichten Niveau stabil gehalten werden. |

A. 5 Thematische Aktivitäten im Rahmen der Schwerpunkte ‚Generationenbeziehungen‘, ‚Gesundheitssystem im Wandel‘, ‚Wissenschaftskultur‘ sowie ‚Sprachen und Kulturen‘

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 1'507 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

1.) Generationenbeziehungen

a) Die SAGW thematisiert in geeigneter Form die Anpassung der kulturellen, sozialen und ökonomischen Ordnung an die veränderten Lebensverhältnisse sowie die demographischen Verschiebungen mit ihren Implikationen auf die Familien- und Arbeitsverhältnisse (*siehe auch B.1 und B.3*).

2.) Gesundheitssystem im Wandel

a) In Zusammenarbeit mit der SAMW und den interessierten Kreisen fördert die SAGW die ‚*Medical Humanities*‘.

b) Es werden konzeptuelle Grundlagen erarbeitet sowie Kompetenzen, Expertise und Beiträge für die Realisierung der in den *koordinierten Aufgaben gemäss B.3* aufgeführten Ziele bereitgestellt.

c) Die SAGW trägt disziplinenübergreifend zur Entwicklung und Verankerung der *Lebensqualitätsforschung (LQ)* bei.

d) Es werden konzeptuelle Grundlagen erarbeitet sowie Kompetenzen, Expertise und Beiträge für die Realisierung der in den *koordinierten Aufgaben gemäss B.3* aufgeführten Ziele bereitgestellt, insbesondere für die *Plattform Ageing Society*.

3.) Wissenschaftskultur

a) Angemessene, mehrdimensionale, den geisteswissenschaftlichen Spezifitäten gerecht werdende Evaluationsverfahren für eine breitere Erfassung wissenschaftlicher Leistungsdimensionen werden zur Diskussion gestellt und deren Implementierung in Zusammenarbeit mit den relevanten Stakeholders vorangetrieben. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Effekten der Evaluationsverfahren auf die Nachwuchsförderung (*siehe auch B.4*).

b) Unter Einbezug der relevanten Akteure werden Lösungsansätze für eine den Fakten entsprechende Darstellung und Repräsentation der Geisteswissenschaften in der administrativen Berichterstattung sowie der Öffentlichkeit erarbeitet (*siehe auch B.1*).

c) Über alle dazu geeigneten Leistungsbereiche werden die digitalen Techniken und deren Potenziale zur Erreichung der strategischen Periodenziele genutzt (insbesondere A.1.d, A.2c und d, A.3, A.5.2 c und d, C.1 bis C.8 sowie B.3)

4.) Sprachen und Kulturen

In Orientierung auf das aktuelle Geschehen thematisiert die SAGW die kulturelle, sprachliche und religiöse Vielfalt der Schweiz.

Erwartete Ergebnisse

1.) Generationenbeziehungen

a) Fachbeiträge zur Vereinbarkeit von Familie und Arbeit, dem Verbleib im Arbeitsprozess und der aktiven Teilhabe von Frauen und Männer an beiden Lebensbereichen werden aufbereitet oder angeregt, in die öffentliche Diskussion eingebracht, in den Arbeiten zu Bildungsfragen (*B.1*) berücksichtigt und in der *Plattform Ageing Society (B.3)* verwertet.

2.) Gesundheitssystem im Wandel

- a) Das Lehrangebot in der medizinischen Grundausbildung sowie der Weiterbildung wird gestärkt.
- b) Inhaltlich wie methodisch fliessen geistes- und sozialwissenschaftliche Beiträge in die unter B.3 vorgesehenen Arbeiten (ethische, rechtliche und soziologische Fragen der personalized health; nachhaltiges Gesundheitssystem; Tabuthemen der Medizin) ein.
- c) Lebensqualitätskonzepte (LQ) finden als tragfähige Grundlage für die Gesundheitsförderung sowie Krankheitsprävention bei gesunden und erkrankten Personen in den mit der Gesundheitsforschung befassten Disziplinen Anerkennung. LQ findet auch Eingang in die unter B.3 vorgesehenen Arbeiten (nachhaltiges Gesundheitssystem; Tabuthemen der Medizin)
- d) Die Anwendung von LQ-Konzepten wird im Rahmen der Plattform ‚Ageing Society‘ (B.3) in der Praxis verankert und nach Möglichkeit deren Messung getestet.

3.) Wissenschaftskultur

- a) Eine Verschiebung von der aktuell stark akzentuierten quantitativen und indikatorengetriebenen Evaluationspraxis hin zur einer auf qualitativen Kriterien beruhenden, mehrdimensionalen Beurteilungskultur wird erzielt.
- b) Geeignete Indikatoren, welche die Relevanz wie der Mehrwert der Geisteswissenschaften sowie ihr Beitrag zu Innovation und Wohlfahrt ausweisen, sind identifiziert und finden Eingang in die amtliche Berichterstattung. Der Nachfrage nach geisteswissenschaftlicher Expertise in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik wird in der Forschungsförderung Rechnung getragen.
- c) Die von den Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten und Instrumente werden in Forschung und Lehre genutzt und tragen massgeblich zur Entwicklung der ‚digital humanities‘ in der Schweiz bei. Die SAGW positioniert sich als Kompetenzstelle im Bereich open data und open science. Big Data wird im Bereich Lebensqualitätsforschung (A.5.2) genutzt.

4.) Sprachen und Kulturen

- a) Es liegen Fachbeiträge vor, welche eine Reflexion und ein vertieftes Verständnis der unterschiedlichen Wahrnehmung und Deutung der kulturellen, sprachlichen und religiösen Vielfalt ermöglichen.

A. 6 Zielgerichtete und adressatengerechte, interne und externe Kommunikation

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 1'445 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

- a) Unter Nutzung der verschiedenen Kommunikationskanäle wird über relevante Entwicklungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften informiert sowie die Aktivitäten der Dachorganisation und ihrer Einheiten adressatengerecht vermittelt.
- b) Die SAGW und die von ihr vertretene community positioniert sich als ‚honest knowledge broker‘ und Expertenorgan.

Erwartete Ergebnisse

- | |
|---|
| a) Die periodisch eingesetzten Kommunikationsmittel (Bulletin und Newsletter) erscheinen in der vorgesehenen Kadenz. Die Website wird laufend aktualisiert und die Social Media-Kanäle regelmässig genutzt. Die Publikationen werden gedruckt und digital bereitgestellt. |
| b) Entscheidungsträgern in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Medienschaffenden sind die Aktivitäten der SAGW bekannt. |

B Koordinierte Aufgaben

s. Anhang der Rahmenvereinbarung

C Zusatzaufgaben

Über gebundene Bundesbeiträge finanziert:

C. 1 Nationale Wörterbücher

C.1.a Schweizerisches Idiotikon

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 22'146 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele: Schweizerisches Idiotikon (Idiotikon)

a) Leistungsziel Forschung und Dokumentation

Primäres Leistungsziel sind die Redaktion und die Herausgabe der Faszikel des Schweizerischen Idiotikons (Idiotikon). Laufend fällt zudem die digitale Aufbereitung der Artikel an, damit das Wörterbuch online benutzbar ist.

In Anbetracht des sich nähernden Abschlusses des Wörterbuchs (voraussichtlich in der MJP 2021–2024) stehen die Betreuung und Aufbereitung themenverwandter Infrastrukturen aus der geisteswissenschaftlichen Forschung wie *ortsnamen.ch*, *Schweizer Textkorpus (DWDS)* und *Sprachatlas der deutschen Schweiz (SDS)* im Fokus.

b) Leistungsziel Vernetzung

Auf internationaler Ebene besteht eine breite Vernetzung über die COST-Aktion *European Network of e-Lexicography (ENeL)* (Mitarbeit im Management Committee und in zwei Arbeitsgruppen). Das Wörterbuch ist auch Teil des Wörterbuchnetzes des Kompetenzzentrums für elektronische Erschliessungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier. Auf nationaler Ebene nehmen das Wörterbuch und *ortsnamen.ch* teil am SUK-P2-Projekt *histHub – Datenhub und Laboratory für Linked Open Data zu historischen Entitäten der Schweiz*.

c) Leistungsziel Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Das Wörterbuch und die angegliederten Infrastrukturen werden dank der Online-Verfügbarkeit stark genutzt (täglich ca. 2000 Besucher) und sind in der Öffentlichkeit gut bekannt. Die Bekanntmachung in der Lehre und Forschung geschieht durch regelmässige universitäre Lehrveranstaltungen, durch eine Praktikumsvereinbarung mit der Universität Freiburg, durch Führungen und Schulungen sowie durch die Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen.

Die Öffentlichkeitsarbeit beruht auf regelmässiger Präsenz in den Medien, auf der Beantwortung von Sprachanfragen und der Beratung von Editionsprojekten.

Erwartete Ergebnisse: Schweizerisches Idiotikon (Idiotikon)

a) Leistungsziel Forschung und Dokumentation

Jährlich erscheinen zwei Faszikel des Schweizerischen Idiotikons, welches zurzeit den Buchstaben „Z“ bearbeitet und somit kurz vor dem Abschluss steht. Das gesamte Wörterbuch ist online benutzbar.

Die aktuelle Ortsnamendatenbank ist online verfügbar. Das aktuelle *Schweizer Textkorpus* steht für textlinguistische Fragestellungen online zur Verfügung. Die Forschungsdaten des *Sprachatlas der deutschen Schweiz* stehen online zur Verfügung.

b) Leistungsziel Vernetzung

Die Digitalisierung des Idiotikons erfolgt nach internationalen Standards. Das Idiotikon ist Teil des Wörterbuchnetzes der Universität Trier. Das Idiotikon und die Ortsnamendatenbank sind Teil des SUK-P2-Projektes *histHub*.

c) Leistungsziel Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Das Schweizerische Idiotikon hat eine regelmässige Medienpräsenz in Radio, Fernsehen, Printmedien und Social Media. Die Beantwortung von Anfragen sowie die Beratungen von Editionen erfolgen direkt (schriftlich und mündlich). Die Redaktionsmitglieder sind in der universitären Lehre aktiv, auf Anfrage werden Führungen für Studierende oder Schulklassen angeboten, es bestehen Praktikumsangebote und die Möglichkeit zur Beratung bei Maturaarbeiten.

C.1.b Glossaire des patois de la Suisse romande

Strategische Periodenziele: Glossaire des patois de la Suisse romande (GPSR)

a) Leistungsziel Redaktion und Publikation

Die Publikation der Faszikel hat innerhalb der Redaktion prioritären Charakter. Während der Jahre 2017-2020 werden zwei Faszikel pro Jahr erscheinen.

b) Leistungsziel Forschung und Zusammenarbeit

Mehrere Forschungsprojekte werden während der Jahre 2017-2020 weiterverfolgt bzw. abgeschlossen (z.B. Publikationsreihe «Mots vedettes»). Wichtig ist die Visibilität des Wörterbuchs gegen Aussen, daher wird auch die aktive Zusammenarbeit mit externen, ausseruniversitären Partnern gesucht.

c) Leistungsziel Sichtbarkeit

Im Laufe der Mehrjahresperiode 2017-2020 werden die Artikel des GPSR mit Volltextsuche online zugänglich gemacht (www.unine.ch/gpsr).

Erwartete Ergebnisse: Glossaire des patois de la Suisse romande (GPSR)

a) Leistungsziel Redaktion und Publikation

Die publizierten Artikel werden sukzessive und mit einer Sperrfrist in Bezug auf die Faszikel der letzten zwei Jahre, auf dem Webportal des GPSR (www.unine.ch/gpsr) öffentlich zugänglich gemacht. Während der Periode 2017-2020 werden zwei Ausgaben der Jahresberichte des GPSR mit linguistischer Bibliographie vorgelegt.

b) Leistungsziel Forschung und Zusammenarbeit

Regelmässige Publikationstätigkeit in der Publikationsreihe «Mots vedettes». Das Hilfsmittel «Outil de rédaction» ist für alle Redaktionsmitglieder online verfügbar. Das GPSR arbeitet mit verschiedenen universitären Partnern und auch mit Stellen ausserhalb des reinen wissenschaftlichen Umfelds zusammen.

c) Leistungsziel Sichtbarkeit

Nicht nur die Artikel des GPSR werden online zugänglich und mit einer Volltextsuche versehen sein, sondern auch weitere Dokumente und Ressourcen des GPSR werden den Besuchern digital zur Verfügung stehen, wie beispielsweise das *Complément* für ein besseres Lektüerverständnis oder die *Bibliographie linguistique de la Suisse romande*.

C.1.c Strategische Periodenziele: Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana (VSI)

a) Leistungsziel Grundauftrag

Die Hauptaufgabe des Centro di dialettologia e di etnografia (CDE) ist die Redaktion und Publikation des Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana (VSI). Jährlich werden zwei Faszikel erarbeitet und mit einer Sperrfrist von einem Jahr online zur Verfügung gestellt.

b) Leistungsziel Kompetenzzentrum für Dialektkunde und Ethnographie

Das CDE nimmt weiterhin eine Beratungs- und Expertisefunktion ein in Bezug auf alle Fragen, welche die Kontexte Dialektologie und Ethnographie betreffen. Weitere Buchprojekte sind in Planung. Weiterhin regelmässig finden die Corsi estivi für Studierende und Doktorierende statt.

c) Leistungsziel Vernetzung

Das CDE arbeitet eng mit verschiedenen Forschungsinstitutionen zusammen, beteiligt sich an internationalen Veranstaltungen und organisiert Ausstellungen oder nimmt daran teil. Mit Hilfe von Zivildienstleistenden werden Aufnahmen mündlicher Interviews durchgeführt. Das CDE setzt sich weiterhin regelmässige Medienauftritte zum Ziel.

Erwartete Ergebnisse: Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana (VSI)

a) Leistungsziel Grundauftrag

Durch die Redaktion des Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana (VSI) werden die gesammelten Materialien des Centro di dialettologia e di etnografia (CDE) der Bevölkerung und der Forschungsgemeinschaft zugänglich gemacht. Dank der reichen Materialien des CDE entstehen neben den jährlich zwei Faszikeln des VSI verschiedene weitere Publikationen (z.B. «Le Voci») und Vorträge für ein breites Publikum.

b) Leistungsziel Kompetenzzentrum für Dialektkunde und Ethnographie

Das CDE ist die Kompetenzstelle für Beratung und Expertise in Bezug auf Dialektologie und Ethnographie des Kantons Tessin, aber auch für ganz Italien. Die Corsi estivi haben sich im ganzen italienischsprachigen Raum zu renommierten Treffen für die dialektologische Forschung etabliert.

c) Leistungsziel Vernetzung

Das CDE verfügt über ein breites Expertennetzwerk in der ganzen Schweiz, im italienischsprachigen Raum und auf weltweiter Ebene. Das CDE ist (Mit-)Organisatorin von Kongressen sowie Partner in Forschungs- und Inventarprojekten. Eine regelmässige Medienpräsenz gewährleistet einen hohen Bekanntheitsgrad in der breiten Bevölkerung. Im Sinne von Open Data sind immer mehr Dokumente online zugänglich.

C.1.d Strategische Periodenziele: Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG)

a) Leistungsziel Redaktion und Publikation

Die Redaktion und Publikation der Faszikel 186-194 des DRG wird in der Mehrjahresperiode 2017-2020 weitergeführt und der nationalen und internationalen Forschung steht so ein immer grösser werdendes Korpus des Rätoromanischen zur Verfügung. Das Redaktionssystem wird laufend aktualisiert, die Mitarbeitenden werden geschult und bilden sich weiter. Nach dem Abschluss von Band 14 (Faszikel 180-192, Buchstabe M) erfolgt die Publikation der Indizes zu Band 14.

b) Leistungsziel Retrodigitalisierung und Online-Publikation des DRG

Eine Online-Konsultation der DRG-Artikel ist frei (Open Access) möglich.

c) Leistungsziel Aktualisierung, Optimierung und Sicherung der EDV-Infrastruktur im Institut dal DRG

Das DRG verfügt über ein modernes und zukunftstaugliches datenbankbasiertes Redaktionssystem, bei dem die Sicherung und Lesbarkeit der erstellten Daten auf langfristiger Basis gesichert ist.

Erwartete Ergebnisse: Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG)

a) Leistungsziel Redaktion und Publikation

Stetes Voranschreiten der Artikelredaktion und regelmässige Faszikelpublikation.

b) Leistungsziel Retrodigitalisierung und Online-Publikation des DRG

TEI-konforme XML-Auszeichnung der DRG-Bände 1–13 (Kompetenzzentrum Trier). Aufbereitung der Daten für den Import in das datenbankbasierte Redaktionssystem des Institut dal DRG und Online-Publikation der DRG-Bände 1–13. Online-Schaltung der DRG-Bände 1–13.

c) Leistungsziel Aktualisierung, Optimierung und Sicherung der EDV-Infrastruktur im Institut dal DRG

Laufende Erweiterungen und Optimierungen der Informatik-Infrastruktur (Ablösung veralteter FileMaker-Datenbanken und Anbindung an das datenbankbasierte Redaktionssystem).

C. 2 Année Politique Suisse (APS)

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 2'817 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

a) Leistungsziel Dokumentation Die seit 1965 vorliegende Chronik zu den wichtigsten Ereignissen der Schweizer Politik wird auf dem neuen Redaktionssystem weitergeführt. Auch die bestehende Dokumentation der Printpresse (seit 2013 digital) wird aktuell gehalten und der interessierten Öffentlichkeit angeboten (Orientierung am parlamentarischen Sessionsrhythmus). Die Migration der älteren Beiträge in die neue Plattform ist vollzogen (inkl. Erfassung der Metadaten und Integration in die neuen Prozesse).
b) Leistungsziel Analyse APS stellt Daten, Quellen und Synthesen für sozial- und zeitgeschichtliche Forschung zur Verfügung und betreibt eigene Forschungsprojekte.
c) Leistungsziel Diffusion APS nimmt eine Brückenfunktion zwischen politikwissenschaftlicher Forschung und interessierter Öffentlichkeit wahr. Die neue Plattform ist breit eingeführt und wird durch die potentiellen Nutzerkreise (Wissenschaft, Medien, Verwaltung, Parteien, Verbände etc.) genutzt. APS ist in die universitäre Lehre eingebunden und befördert damit die weitere Diffusion der Inhalte der Plattform.
d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy Die verfügbaren Daten von APS werden nach dem FAIR-Prinzip angeboten und sind nachhaltig gesichert.

Erwartete Ergebnisse

a) Leistungsziel Dokumentation: Neben der Chronik sind die zentralen Datenbanken (Zeitungsdokumentation, Inseratesammlung) gepflegt und aktualisiert. Der Relaunch der Datenbank zu eidgenössischen Volksabstimmungen Swissvotes ist erfolgt, deren Inhalte sind aktualisiert.
b) Leistungsziel Analyse Mit der Inseratedokumentation wird insbesondere die Kampagnenforschung vorangetrieben. Grundlagenforschung wird zudem in Themenbereichen wie Parlamentsforschung, Landsgemeinde und direkte Demokratie geleistet. Unter Verwendung von Daten und Materialien von APS entstehen wissenschaftliche Beiträge und Qualifikationsarbeiten.
c) Leistungsziel Diffusion APS verfügt über stark nachgefragte Expertise für Anfragen von Medien und Öffentlichkeit zum politischen Geschehen. Mit eigenen Medienbeiträgen nimmt APS seine Brückenfunktion zusätzlich wahr. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von APS erweitern dank ihrer Expertise das Lehrangebot für Politikwissenschaft.
d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy APS beteiligt sich an der Open-Data-Strategie der SAGW und implementiert selbst eine Data Policy.

C. 3 Diplomatische Dokumente der Schweiz

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 3'661 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

a) Leistungsziel Edition Die Erforschung der Bestände zur schweizerischen Aussenpolitik im Kalten Krieg konnte stark vorangetrieben werden. Im Hinblick auf dem Abschluss der 2. Serie (1945–1989) ist die Konzeption der 3. Serie zu den 1990er Jahre vorbereitet.
b) Leistungsziel Instrumente für die Forschung Dodis spielt eine zentrale Rolle bei der Konzeption, Implementierung und Verbreitung verschiedener Instrumente für die Forschung in den Bereichen der Editorik, digitalen Präsentation, Vernetzung und den Digital Humanities.
c) Leistungsziel Wissenschaftliche Aktivitäten Das Institut der Diplomatischen Dokumente der Schweiz etabliert sich als Kompetenzzentrum für die Geschichte der schweizerischen Aussenpolitik. Seine Leistungen finden ein grosses Echo in den Medien und sollen gezielt durch Kooperationen mit der Wissenschaft und durch wissenschaftliche Publikationen gestärkt werden.
d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy Die verfügbaren Daten von Dodis werden nach dem FAIR-Prinzip angeboten und sind nachhaltig gesichert.

Erwartete Ergebnisse

a) Leistungsziel Edition Pro Arbeitsjahr konnten mindestens 1000 Dokumente aus der laufenden Untersuchungsperiode (Dreijahresperioden) auf Dodis veröffentlicht und somit für die Forschung erschlossen werden.
b) Leistungsziel Instrumente für die Forschung Die DDS beteiligen sich aktiv an histHub und am Netzwerk des International Committee of Editors of Diplomatic Documents (ICEDD). Das digitale Angebot im In- und Ausland kann dadurch erweitert werden.
c) Leistungsziel Wissenschaftliche Aktivitäten Die DDS sind wissenschaftlich verankert, indem sie Qualifikationsarbeiten fachlich mitbetreuen, sich an der universitären Lehre beteiligen und vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten für den wissenschaftlichen Nachwuchs (Hilfsassistenzen, Praktika, Zivildienststellen u.a.) anbieten.
d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy Die DDS beteiligen sich an der Open-Data-Strategie der SAGW und implementieren selbst eine Data Policy.

C. 4 Historisches Lexikon der Schweiz (HLS)

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 8'676 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

a) Leistungsziel Publikation Das neue Redaktionssystem für die digitale Erarbeitung und Präsentation der Inhalte ist operationell. Ein neuer Webauftritt ersetzt die Webseite des alten HLS. Die angebotenen Inhalte sind systematisch um die neu konzipierten Medien, Elemente und Funktionalitäten modular erweitert worden.
b) Leistungsziel Vernetzung Das HLS hat sich als zentraler Bestandteil eines gesamtschweizerischen und grenzüberschreitenden Netzwerks der historischen Wissenschaften und deren Nachbardisziplinen positioniert.
c) Leistungsziel Diffusion Das HLS hat sich als wissenschaftlich verlässliche Forschungsinfrastruktur und als attraktiver Informationsdienstleister für die breite Öffentlichkeit positioniert, indem es eine Brücke zwischen historischer Forschung und interessierter Öffentlichkeit schlägt.
d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy Die verfügbaren Daten des HLS werden nach dem FAIR-Prinzip angeboten und sind nachhaltig gesichert.

Erwartete Ergebnisse

a) Leistungsziel Publikation Die für die Druckausgabe hergestellten Inhalte (Texte, Bilder, Infografiken) werden laufend an die neuen konzeptionellen Anforderungen angepasst, verknüpft, selektiv aktualisiert und multimedialisiert, basierend auf einer nachfrage- und forschungsorientierten Prioritätenordnung. Das inhaltliche Angebot des HLS konnte durch neue Themenfelder ergänzt werden.
b) Leistungsziel Vernetzung Das HLS kooperiert mit nach einem Kriterienkatalog ausgewählten Institutionen, die in benachbarten oder sich überschneidenden Themenfelder tätig sind. Dadurch werden laufend neue Datenbestände mit dem HLS vernetzt und der Bewirtschaftung zugeführt. Durch institutionalisierte Kooperationen mit Forschungsinstitutionen werden zudem Forschungsnähe sowie thematische und methodische Aktualität des HLS-Angebots gewährleistet.
c) Leistungsziel Diffusion Die angesprochenen Zielgruppen werden mittels verschiedener Informationsangebote laufend orientiert. Das HLS-Angebot konnte in Bildungsinstitutionen der Sekundär- und Tertiärstufe eingebracht werden.
d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy Das HLS beteiligt sich an der Open-Data-Strategie der SAGW und implementiert selbst eine Data Policy.

C. 5 Data and Service Center for the Humanities

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 2'432 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

<p>a) Leistungsziel Aufbau Organisation und Infrastrukturen</p> <p>Die Arbeitsstelle des DaSCH ist an der Universität Basel angesiedelt, personell ausgestattet, hat die Dienstleistungen definiert und ist voll funktionsfähig. Das DaSCH verfügt über eingeführte Governancestrukturen.</p> <p>Die Hardware-Infrastruktur garantiert eine verlässliche Basis für die Software und Datenspeicherung. Strategien zur Vermeidung von Datenverlust sind eingeführt und erprobt.</p>
<p>b) Leistungsziel Projekte</p> <p>Das DaSCH bietet adressatengerechte Dienstleistungen für die geisteswissenschaftliche Forschungsgemeinschaft im Bereich des Life-Cycle-Management für Forschungsdaten an. Abgeschlossene Projekte werden im Rahmen des Bundesauftrags in die Plattform integriert, laufende und geplante Projekte beteiligen sich gemäss einem festgelegten Schlüssel an den Kosten.</p>
<p>c) Leistungsziel Community building und Koordination</p> <p>DaSCH hat sich als nationales Kompetenzzentrum für das digitale Life-Cycle-Management für geisteswissenschaftliche Forschungsdaten etabliert. Es pflegt in koordinierender Weise intensive Kontakte mit den relevanten nationalen und internationalen Einrichtungen und Initiativen.</p>
<p>d) Leistungsziel Nationale Kontaktstelle für DARIAH</p> <p>Die Arbeitsstelle DaSCH positioniert sich als nationale Kontaktstelle für eine Schweizer Mitgliedschaft bei DARIAH-EU.</p>
<p>e) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy</p> <p>Die verfügbaren Daten der Plattform werden nach dem FAIR-Prinzip angeboten.</p>

Erwartete Ergebnisse

<p>a) Leistungsziel Aufbau Organisation und Infrastrukturen</p> <p>Die Begleitkommission nimmt ihre Aufgaben für die Governance wahr.</p> <p>Die Daten sowie die Dienste sind hochgradig verfügbar. Ein mehrfach redundanter Prozess der Datensicherung mit räumlicher Trennung ist eingeführt. Die Datenspeicherung ist technisch diversifiziert, indem die Daten auch auf nicht digital vernetzten Datenträgern periodisch gesichert werden.</p> <p>Folgende Dienste konnten eingerichtet, erprobt und bedarfsgerecht entwickelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Knora-Backend- Schnittstelle zur Anwendungsprogrammierung (API) in der Version 2.0- Graphische Benutzerschnittstelle (GUI)- Plattform von SALSAH in der weiterentwickelten Version 2.0
<p>b) Leistungsziel Projekte</p> <p>DaSCH übernimmt Projekte in die Plattform Knora und gewährleistet die Sicherung, Präsentation, Wiederverwendung und Vernetzung der Forschungsdaten. Es stellt sich als <i>Core Facility</i> für die Vorhaltung geisteswissenschaftlicher Forschungsdaten gemäss den Vorgaben des SNF zur Verfügung. DaSCH entwickelt und bietet digitale Werkzeuge für Digital Humanities-Methoden an. Es kooperiert mit dem Projekt histHub, mit dem Projekt NIE-INE im Bereich der Editionen sowie mit weiteren Initiativen.</p>

c) Leistungsziel Community building und Koordination

Möglichst viele Universitäten kooperieren aktiv mit DaSCH und verwenden dessen Plattform und Technologie. Die Arbeitsstelle tritt gegenüber nationalen Institutionen und Initiativen für den Bereich des Life-Cycle-Management in den Geisteswissenschaften koordinierend auf. DaSCH informiert über seine Aktivitäten in Form von Newsletter und sozialen Medien. Es werden Workshops über die Dienstleistungen von DaSCH angeboten.

d) Leistungsziel Nationale Kontaktstelle für DARIAH

DaSCH unterstützt die Anstrengungen der SAGW rund um die nationale Koordination der DARIAH-Aktivitäten in der Schweiz.

e) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy

DaSCH beteiligt sich an der Open-Data-Strategie der SAGW und implementiert selbst eine Data Policy.

Über ordentliche Bundesbeiträge finanziert:

Strategische Periodenziele

C. 6 Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS)

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 2'542 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

a) Leistungsziel Grundauftrag «erschliessen – dokumentieren – publizieren»

Das IFS nimmt seinen Erschliessungsauftrag für Schweizer und Liechtensteiner Münzfunde wahr und stellt diese damit der archäologischen, historischen sowie sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Forschung auf einer digitalen Plattform zur Verfügung.

b) Leistungsziel Kompetenzzentrum für archäologische Numismatik

Das IFS kooperiert mit kantonalen archäologischen Diensten, Museen und Universitäten. Das IFS und seine Mitarbeitenden sind in universitäre Lehrveranstaltungen integriert.

c) Leistungsziel Vernetzung

Das IFS vertritt die Interessen der (archäologischen) Numismatik im Rahmen der Digital Humanities- und der Open Access- / Linked Open Data-Initiativen. Durch internationale Kooperationen ist das IFS an der Erarbeitung von Normdaten beteiligt.

d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy

Die verfügbaren Daten des IFS werden nach dem FAIR-Prinzip angeboten und sind nachhaltig gesichert.

Erwartete Ergebnisse

a) Leistungsziel Grundauftrag «erschliessen – dokumentieren – publizieren»

Neben den online zur Verfügung gestellten Ressourcen erscheinen gedruckte Bulletins und Bände der IFS-Reihe. Digitale Publikationen werden gefördert. Die Mitarbeitenden des IFS publizieren in einschlägigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen.

b) Leistungsziel Kompetenzzentrum für archäologische Numismatik

Über Leistungsvereinbarungen und gemeinsame Projekte werden Münzfundbestände erschlossen und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Rahmen von Praktika und (Hilfs-)Assistenzen werden Studierende im Bereich der archäologischen Numismatik ausgebildet.

c) Leistungsziel Vernetzung

Neben strukturellen werden auch inhaltliche, archäologisch-numismatische Kooperationen gefördert, um Daten zu Schweizer und Liechtensteiner Münzfunden in die internationale Forschung einbringen zu können.

d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy

Das IFS beteiligt sich an der Open-Data-Strategie der SAGW und implementiert selbst eine Data Policy.

C. 7 infoclio.ch

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 2'232 kCHF gerechnet.

Strategische Periodenziele

a) Leistungsziel Erhöhung der Sichtbarkeit der Schweizer Geschichtsforschung im Internet
infoclio.ch stellt der Schweizer Geschichtsforschung im Web bedarfsgerechte Angebote zur Verfügung; die Plattform präsentiert aktuelle Daten und Dienstleistungen, die auch Angebote für digitale Editionen enthalten.

b) Leistungsziel Stärkung der Position von infoclio.ch als zentraler kommunikativer Akteur in der Schweizer Geschichtswissenschaft

infoclio.ch trägt zur Vernetzung der Fachgemeinschaft bei, regt Kooperationen zwischen den Institutionen (Universitäten, Bibliotheken, Archive, Museen etc.) an und pflegt die Zusammenarbeit über die landessprachlichen Grenzen hinaus. Die Jahrestagungen von infoclio.ch zum Verhältnis digitaler Medien und den Geschichtswissenschaften sind in der Fachwelt gut verankert und werden als Ort des Austausches und der Netzwerkbildung geschätzt.

c) Leistungsziel Förderung der Verwendung digitaler Ressourcen und Methoden in der Geschichtswissenschaft

infoclio.ch fördert und vermittelt in kompetenter und zugleich kritisch reflektierender Weise digitale Methoden in den Geschichtswissenschaften und den Digital Humanities. Die Arbeitsstelle setzt sich für den freien, unentgeltlichen Zugang zu Publikationen und Forschungsdaten ein.

d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy

Die verfügbaren Daten in infoclio.ch werden nach dem FAIR-Prinzip angeboten und sind nachhaltig gesichert.

Erwartete Ergebnisse

a) Leistungsziel Erhöhung der Sichtbarkeit der Schweizer Geschichtsforschung im Internet
Das Volumen der Informationen in den vorhandenen Datenbanken wird bis 2020 verdoppelt. Um den technischen Herausforderungen zu genügen und um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen, wird die bestehende Webseite abgelöst und der Auftritt neu konzipiert.

b) Leistungsziel Stärkung der Position von infoclio.ch als zentraler kommunikativer Akteur in der Schweizer Geschichtswissenschaft

infoclio.ch organisiert jährlich mindestens eine Tagung aus reflektierend-kritischer Perspektive zu Themen rund um den digitalen Wandel und die Geschichtswissenschaft. Die Ergebnisse der Tagungen werden in digitaler Form publiziert. Die wissenschaftlichen Inhalte der Plattform sind langfristig verfügbar und entsprechen den Anforderungen der digitalen Zitierbarkeit (Metadaten, DOI etc.). infoclio.ch initiiert neue Projekte zum Erproben von Formaten und Vermittlungsformen in Zusammenarbeit mit Nachwuchsforschenden.

c) Leistungsziel Förderung der Verwendung digitaler Ressourcen und Methoden in der Geschichtswissenschaft

infoclio.ch realisiert in Zusammenarbeit mit historischen Instituten und anderen Institutionen exemplarische Projekte, um Möglichkeiten und Grenzen digitaler Methoden auszuloten und Forschende für diese zu sensibilisieren – im Hinblick sowohl auf ihre eigenen Projekte als auch für die Lehre.

d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy

infoclio.ch beteiligt sich an der Open-Data-Strategie der SAGW und implementiert selbst eine Data Policy.

C. 8 Transfer Editionen

In der Periode 2017–2020 wird für den Leistungsbereich mit einem Mitteleinsatz (Bundesmittel) von rund 432 kCHF gerechnet. 10.8 Mio. sind beim SNF eingestellt.

Strategische Periodenziele

a) Leistungsziel Umsetzung Vorgehensplan Transfer Editionen

Der Vorgehensplan für den Transfer von Editionen kann vollumfänglich umgesetzt werden. Die SAGW hat die dafür notwendigen organisatorischen Massnahmen eingeführt.

b) Leistungsziel Weiterführung des gemeinsamen Evaluationsboards von SAGW und SNF

Die SAGW beteiligt sich weiterhin am gemeinsamen Evaluationsboard von SAGW und SNF, für bestehende und neue Editionen.

c) Leistungsziel Beantragung der transferierten Editionen in der MJP 2021–2024

Die transferierten Editionen werden in die MJP 2021–2024 integriert.

d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy:

Die verfügbaren Daten der Editionen werden nach dem FAIR-Prinzip angeboten und sind nachhaltig gesichert.

Erwartete Ergebnisse

a) Leistungsziel Umsetzung Vorgehensplan Transfer Editionen

Die gemäss Vorgehensplan zum Transfer vorgesehenen Editionen konnten an die SAGW übertragen werden. Mit dem SNF wurden Vereinbarungen über die transferierten Editionen abgeschlossen. Die SAGW wacht über den effektiven und effizienten Einsatz der Bundessubventionen.

b) Leistungsziel Weiterführung des gemeinsamen Evaluationsboards von SAGW und SNF

Die gemäss Vorgehensplan vorgesehenen periodischen Evaluationen der Editionen konnten durchgeführt werden. Wenn der SNF einen neuen Call für Editionen lanciert, beteiligt sich die SAGW im Rahmen des Boards an deren Evaluation.

c) Leistungsziel Beantragung der transferierten Editionen in der MJP 2021–2024

Die SAGW verfügt über die notwendigen Planungsgrundlagen der Editionen für deren Aufnahme in die kommende MJP.

d) Leistungsziel Implementierung einer Data Policy:

Die Editionen verfügen über eine Open-Data-Policy. Die SAGW unterstützt diesbezügliche Kooperationen und Vernetzungen zwischen die Editionen (z.B. durch NIE-INE).